



© udo heinrich architekten

Der Bahnsteig wird in drei Nutzungszonen gegliedert

- Bahnsteig für die Lokalbahnzüge
- mittlere Servicezone
- Ankommen und Bahnsteig für Busse

#### Servicezone

Dabei wirkt die Servicezone wie ein großer Filter zwischen den eigentlichen Bahnsteigen. Warteraum, Sanitärräumlichkeiten für die Kunden, der kleine Bäcker, Personalraum und Technikraum sind jeweils als eigenständige Hauskuben ausgebildet. Sie stehen auf Abstand und ermöglichen so das Durchdiffundieren der Pendler. Sie bilden außerdem die Stützkonstruktion und wirken aus der Ferne wie kleine - tradierte - Häuser.

Als kleines Extra wurde ein „Sommerwarteraum“ geplant: ein nach oben offener, sonnendurchfluteter Bereich mit einem großen Baum (Platane) und einer geschwungenen Sitzbank.

Das Zentrum zwischen verglastem (normalen) Warteraum über den Sommerwartebereich bis zum kleinen Bäcker-/Caféshop ist stützenfrei konzipiert und deshalb sofort als Hauptbewegungszone erkennbar.

#### Dach

Das Dach ist von großer Einfachheit: eine simple, massive (und gleichzeitig sehr dünne) Platte überspannt den gesamten Bahnsteig.

Es liegt auf den Kuben der Servicebereiche auf und ist im mittleren Bereich perforiert um den Bahnsteig mit Licht und Luft zu versorgen. Die Oberlichter sind verglast.

In der Dachplatte sind die Beleuchtung, die Lautsprecher und die dafür notwendigen E-Rohre unsichtbar eingebaut. Zugzielanzeigen, Uhren, Überwachungskameras sind einfach daran befestigt und abgehängt. Auch die Oberleitung zum Hauptgleis ist über Ausleger befestigt. Photovoltaikzellen könnten über dem Technikubus Platz finden.

## Lokalbahnstation Ostermiething

Bahnhofplatz 1  
5121 Ostermiething, Österreich

ARCHITEKTUR

**udo heinrich architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Salzburg AG – Salzburger  
Lokalbahnen**

TRAGWERKSPLANUNG

**Marius Project ZT GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2014**

SAMMLUNG

**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

**05. April 2017**



© udo heinrich architekten



© udo heinrich architekten



© udo heinrich architekten

**Lokalbahnstation Ostermiething****Materialien**

Der Bahnsteig besteht aus einer Betonplatte. Sie bildet die Bahnsteigkanten und alle erforderlichen Fundamente. Die Oberfläche wird (wasser-) gestrahlt.

Daraus „wachsen“ die Servicekuben heraus. Sie sind ebenfalls aus Beton. Jeder Kubus ist anders bearbeitet: von geschliffen, über gestrahlt bis hin zu gestockten und gespitzten Oberflächen ergeben trotz des gleichen Materiales unterschiedliche, dh lebendige Strukturen. Gleichzeitig sind diese Oberflächen der Nutzung entsprechend äußerst robust.

In den temperierten Bereichen werden die einzelnen Häuser mit einer Innendämmung versehen.

Die Dachplatte besteht aus glatt geschaltem, normalfarbigem Beton.

Als Sessel werden pflegeleichte Korbessel aus Stahldraht verwendet. Die geschwungen Sitzbank um den zentralen Baum erhält eine Holzauflage.

**Bepflanzungen**

- eine zentraler Platane auf dem Bahnsteig
- mittelgroße Sträucher über dem Kunden WC
- extensiv begrüntes Dach
- Strukturierung des Park+ Ride - Bereiches mit großkronigen Bäumen

(Text: Architekt)

**DATENBLATT**

Architektur: udo heinrich architekten (Udo Heinrich)

Mitarbeit Architektur: Ursula Heinrich, Benedikt Außermair

Bauherrschaft: Salzburg AG – Salzburger Lokalbahnen

Tragwerksplanung: Marius Project ZT GmbH

Lichtplanung: Lumen 3

Maßnahme: Neubau

Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 2012

Planung: 2013

## Lokalbahnstation Ostermiething

Fertigstellung: 2014

Eröffnung: 2014

### PUBLIKATIONEN

2015 Architektur Aktuell 12/15 S.14/15

In nextroom dokumentiert:

Best of Austria Architektur 2016\_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

### AUSZEICHNUNGEN

2017 Daidalos für „Freundlichen Freiraum“

In nextroom dokumentiert:

OÖN Daidalos-Architekturpreis 2017, Preisträger

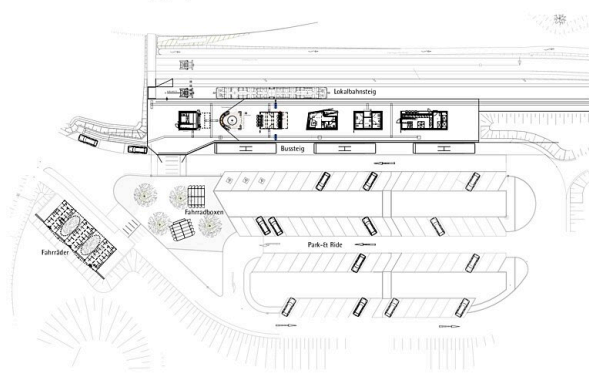
### WEITERE TEXTE

Die Sprache der Steine, Romana Ring, Spectrum, 19.09.2015

lokalbahnstation ostermiething  
 ostermiething  
 oberösterreich  
 2014  
 bauherr: salzburg ag  
 udo heinrich architekten

Lokalbahnstation Ostermiething

lageplan 1/500



Der Bahnsteig wird in drei Nutzungszonen gegliedert:  
 - Bahnsteig für die Lokalbahnzüge  
 - mittlere Servicezone  
 - Ausstiegen und Bahnsteig für Busse

Servicezone  
 Dabei wirkt die Servicezone wie ein großer Filter zwischen den eigentlichen Bahnsteigen, Wartebereich, Sanitärkabinen für die Kunden, der kleine Bäckerei, Personalraum und Technikraum sind jeweils als eigenständige Blockbauten ausgebildet. Sie stehen auf Abstand und ermöglichen so die Durchlaufzeiten der Pendler. Sie bilden außerdem die Sichtkorrektur und sind an der Form wie kleine - Industrie - Häuser.

Als kleines Extra wurde ein „Sommerunterraum“ geplant: ein nach oben offener, sonnedurchfluteter Bereich mit einem großen Baum (Platane) und einer geschwungenen Sitzbank.

Das Atrium zwischen umgebenen Blockbauten (Wartebereich über dem Sommerunterbereich bis zum kleinen Bäckerei-Caféshop ist Sitzbereich konzipiert und deshalb selbst als Hauptbelegungszone erkennbar.

Dach  
 Das Dach ist von großer Einfachheit: eine simple, massive (und gleichzeitig sehr dünne) Platte überdeckt das gesamte Bahnsteig.

Es liegt auf den Kuben der Servicebereiche auf und ist im mittleren Bereich perforiert um die Bahnsteig mit Licht und Luft zu versorgen. Die Oberlichter sind verjagt.

In der Dachplatte sind die Beleuchtung, die Lüftung und die dafür notwendigen Leitungen unsichtbar eingebaut. Zugangsanlagen, Türen, Überwachungskameras sind einfach daran befestigt und abgehängt. Auch die Überleitung zum Hauptknoten ist über Außenposten fertig.

Flächenfunktionen können über dem Technikraum Platz finden.

Materialien  
 Der Bahnsteig besteht aus einer Betondecke. Sie bildet die Bahnsteigplatten und alle erforderlichen Fundamente. Die Oberfläche wird wasser- $f$  gestrichelt.

Bäume „reihen“ die Servicezone heraus. Sie sind ebenfalls aus Beton. Jeder Kubus ist anders beleuchtet: von geschlossenen, über gestrichelt bis hin zu getönten und perforierten Oberflächen ergeben diese die gleichen Materialen unterschiedliche, oft überladene Strukturen. Gleichzeitig sind diese Oberflächen die Natur im empfindlichen Licht abstrahieren.  
 In den temperierten Bereichen werden die einzelnen Häuser mit einer Innenbeleuchtung versehen.

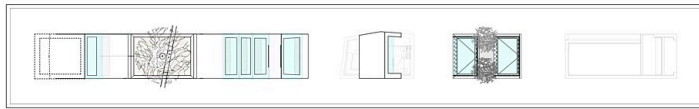
Die Dachplatte besteht aus glatt geschalteten, normalfestigen Beton.

Als Sessel werden zylinderförmige Korbstühle aus Stahlrohr verwendet. Die geschwungenen Sitzbank um den zentralen Baum erhält eine Holzauflage.

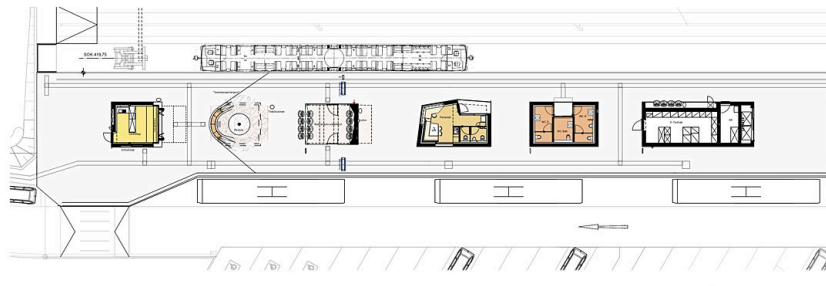
Regelanlagen  
 - eine zentrale Platane auf dem Bahnsteig  
 - mittlere Platane über dem Kunden WC  
 - getrennt belegtes Dach - Bereich mit großkronigen Bäumen  
 - Strukturierung des Park - Bereichs mit großkronigen Bäumen

Lageplan

lokalbahnstation ostermiething  
 ostermiething  
 oberösterreich  
 2014  
 bauherr: salzburg ag  
 udo heinrich architekten



dachaufsicht 1/200



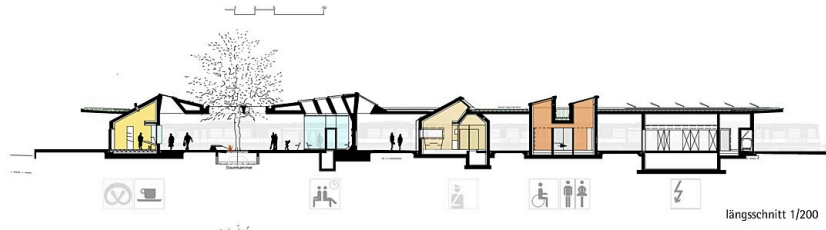
grundriss 1/200

Grundrisse

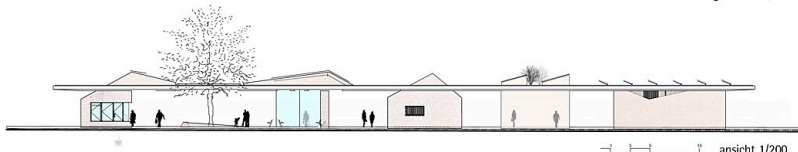
lokalbahnstation ostermiething  
 ostermiething  
 oberösterreich  
 2014  
 bauherr: salzburg ag  
 udo heinrich architekten



querschnitt 1/200



längsschnitt 1/200



ansicht 1/200

Schnitte